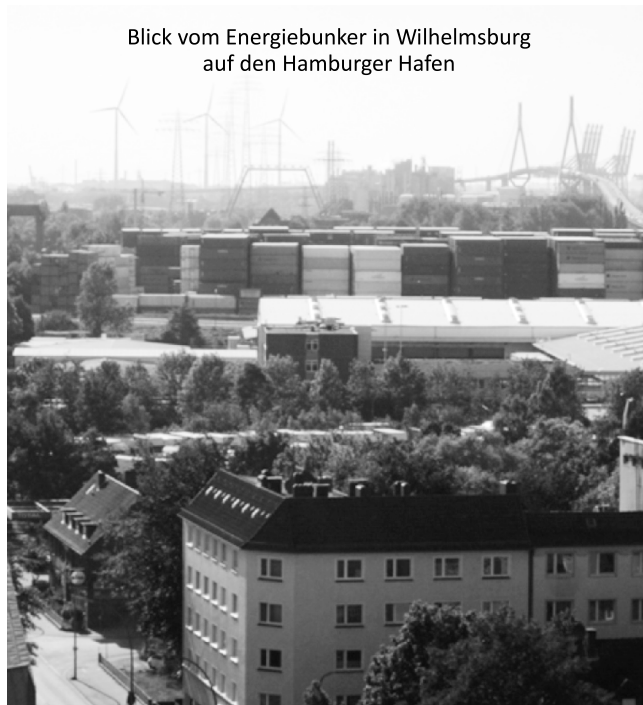
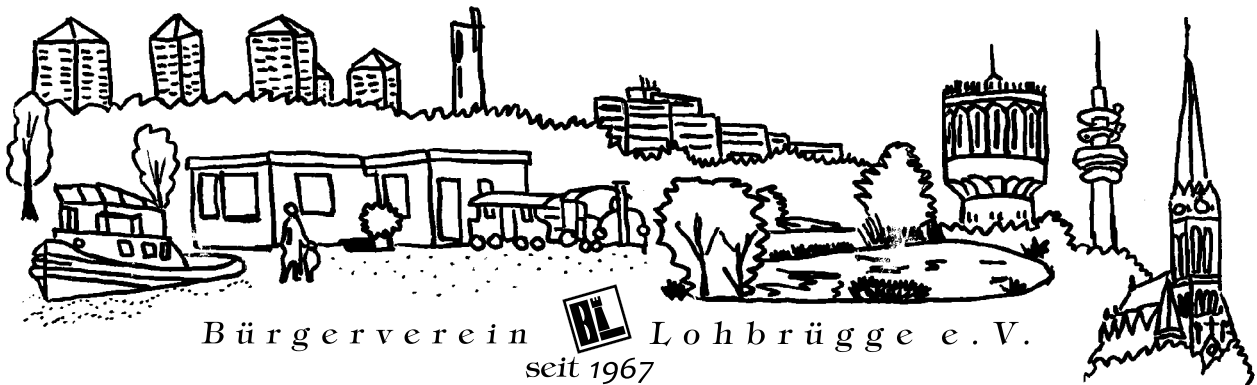


Der Lohbrügger

MITTEILUNGSBLATT BÜRGERVEREIN LOHBRÜGGE E.V.



Inhalt:

Was ich immer schon ...	Seite 2
Gedichte im Freien	Seite 2
Fortsetzung Gedichte ...	Seite 3
Veranstaltungstermine	Seite 3
Was läuft	Seite 4
Senioren sicher u. mobil	Seite 4
Reise nach Quedlinburg	Seite 5
Geburtstage Juli	Seite 6
Ostereiersuche	Seite 6
Alle Neigungsgruppen	Seite 7
Geburtstage August	Seite 7
Termine	Seite 8
Impressum	Seite 8



*Wir wünschen allen unseren Leserinnen und
Lesern eine schöne Sommerzeit.*

Was ich immer schon mal wissen wollte . . .

Der Bürgerverein Lohbrügge e.V. und das Haus „Brügge“ ein Haus für Alle laden ein:

**Am Sonnabend, den 02. August 2014,
findet um 09.30 Uhr
im Haus „brügge“ ein Haus für Alle,
Leuschnerstraße 86**

kein Frühstück mit Informationen für 3,50 € * statt.



**Das Haus „brügge“ ein Haus für Alle
macht Betriebsferien!
Wir schließen uns an!**

**Am Sonnabend, den 13. September 2014,
findet um 09:30 Uhr (Einlass ab 08:45 Uhr)
im Haus „brügge“ ein Haus für Alle,
Leuschnerstraße 86**

wieder ein Frühstück mit Informationen für 3,50 € *statt.

Jeder kann etwas, jeder sucht etwas!
Ob berufliche Qualifikation, Hobby oder einfach aus Spaß an
der Freude, jeder hat oft verborgene Talente und Fähigkeiten.

Der „Tauschring“ bringt uns zusammen.

REPAIR CAFÉ

**Frau Karin Preisung und Herr Dietrich Gerdts
erklären und beantworten alle unsere Fragen**

Wir freuen uns auf Ihr/Dein/Euer Kommen!

Ute Schönrock Sandra Benthien
Bürgerverein Lohbrügge e.V. brügge ein Haus für Alle

Änderungen des Themas und der Referenten können immer möglich werden!

**Überschüsse und Spenden werden an den Verein Gemeinnütziges
Jugendwerk unfallgeschädigter Kinder e.V. gegeben.**

Gedichte im Freien



Wir Frauen haben uns am 1. Mai mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Höltigbaum begeben. Vom Bahnhof Rahlstedt fährt die Buslinie 462 fast bis zum Naturschutzgebiet, das annähernd zu gleichen Teilen in Rahlstedt und im Kreis Stormarn liegt. Das Gelände ist 558 Hektar

groß und erfreut vor allem durch die weiträumige, offene Landschaft, die an eine Steppe erinnert. Auch die alten Baumbestände und die Bachläufe des Stellmoorer Quellflusses und der Wandse sind sehr sehenswert.

Der Name Höltigbaum kommt aus dem Plattdeutschen und heißt „Halte-“, oder „Schlagbaum“. Im 18. Jahrhundert befand sich an dieser Stelle zwischen Hamburg und Lübeck eine Zollstation, an der Wegezoll entrichtet werden musste. 1937 errichtete die Wehrmacht dort einen Exerzierplatz und von 1958 bis 1995 diente er als Standortübungsplatz der Bundeswehr. Noch heute zeugen Betonstraßen und Spurrillen der Panzer von der Vergangenheit. 1997 und 98 erfolgte die Ausweisung als Naturschutzgebiet. Durch die extensive Flächenbewirtschaftung, ohne den Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln, entstand über viele Jahrzehnte eine Fläche, auf der ein weitgehend unbeeinflusster Naturhaushalt zu finden ist. Seltene Tier- und Pflanzenarten haben dadurch im Höltigbaum überlebt.

Heute ist das Gelände allen Naturfreunden, Radlern, Läufern, Skatern, Fußgängern, Familien mit Kindern, Hundebesitzern (im Naturschutzgebiet nur an der Leine) und anderen offen zugänglich und wird gerne angenommen. Es gibt eine 64seitige Broschüre der Stiftung Natur im Norden, in der alle Veranstaltungen aufgelistet sind, die man machen kann. Die noch junge Stiftung, die erst 2011 gegründet wurde, engagiert sich u. a. im Natur- und Umweltschutz, der Heimatpflege und in der Umweltbildung. Auch im Internet kann man Aktuelles und Wissenswertes erfahren.

Am westlichen Zugang zum Höltigbaum befindet sich das Informationsgebäude „Haus der Wilden Weiden“. Hier wurden wir von der Naturpädagogin Grit Jacobasch empfangen, die mit uns zwei Stun-

den lang kreuz und quer durch das Gelände wanderte. Zwischendurch gab es Stopps und „passende“ Gedichte, die wir mit großer Freude hörten. Wir erfuhren auch, das Gallowayrinder, Heidschnucken und Highlandrinder ganzjährig und ohne Zufütterung die Flächen beweiden.

Einige Rinderherden konnten wir beim Rund-



gang sehen, ebenso blühende Bäume, frisches Grün und den Kammmolch in einem Wassertümpel.

Hinterher gab es noch eine Erfrischung im Infohaus. Wir waren jedenfalls von diesem Ausflug sehr begeistert, und können anderen einen Besuch sehr empfehlen.

B. Ha.



Kurz notiert

Im Herbst bietet der HVV für BL Mitglieder und Gäste wieder eine Mobilitätsberatung an. Dabei kann man sich kostenfrei von Mitarbeitern beraten lassen und Fragen stellen. Man erhält Informationen zu Fahrpreisen, zum Ein- und Aussteigen, Verhaltensweisen in Bussen, Notrufsäulen und Fahrplänen. Treffpunkt ist ein Betriebsgebäude der HVV in Bergedorf.

Wenn Sie Interesse an einer Teilnahme haben, bitte rufen Sie bei Bärbel Hamester an oder schicken eine Mail an buergerverein-lohbruegge@wtnet.de

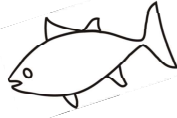


Wir suchen immer noch Zeitzeugen. Wie Sie vielleicht wissen, feiert der BL 2017 seinen 50. Geburtstag. Wer sich noch an alte Zeiten erinnern kann, und es uns mitteilen möchte, melde sich bitte bei Bärbel Hamester.

Öffentliche Veranstaltungen

Am Samstag, den 30. August 2014

**bieten wir eine
Schleswig-Holstein-Rundfahrt an.**



Der Preis für die Fahrt inkl. Frühstück und Mittagessen beträgt für **Mitglieder 43 Euro, Gäste zahlen 48 Euro.**

Abfahrt in Lohbrügge um **7.30 Uhr**

Rückkehr ca. 18.30 Uhr



Wie bereits angekündigt wollen wir als zweite Ausfahrt im Jahr 2014 wieder eine traditionelle ganztägige Busfahrt machen. Von Lohbrügge aus starten wir zunächst Richtung Ratzeburger See, wo ein kleines Frühstück mit Brötchen und Kaffee auf uns wartet. Nach erfolgter Stärkung geht die Fahrt entlang der schleswig-holsteinischen Ostseeküste weiter bis auf die Sonneninsel Fehmarn. Nach einer Inselrundfahrt haben wir in Heiligenhafen ein Mittagessen in Form eines Fischbuffets (wer keinen Fisch mag, für den finden wir sicher auch eine schmackhafte Alternative) vorgesehen. Nachmittags wollen wir noch



Herrenhaus Gut Görtz

einen Abstecher zum Bauernmarkt „Gut Görtz“ in Heringsdorf machen, wo neben Zeit zum Stöbern und Einkaufen auch noch ein Tässchen Kaffee getrunken werden kann. Nach einem hoffentlich interessanten Tag wollen wir am frühen Abend wieder in Lohbrügge eintrudeln.

Verbindliche Anmeldungen nehmen

Bernd Seidel unter Telefon **738 71 48** oder

Rainer Tiedemann unter Telefon **730 25 61** entgegen.

Überweisungen (bitte erst nach telefonischer Anmeldung) mit dem Stichwort „**Ausfahrt August 2014**“ und dem **eigenen Namen** auf das Konto des Bürgervereins bei der Hamburger Sparkasse (BIC: HASPDEHHXXX) **IBANDE09 2005 0550 1390 1208 38.**

Bitte vormerken - Bitte vormerken - Bitte vormerken



Am Samstag, den **20. September** findet unser Laternenfest mit anschließendem Feuerwerk statt.



Am **26. Oktober** gibt es wieder den traditionellen ökumenischen Gottesdienst der fünf Lohbrügger Kirchengemeinden.

Die dritte Busfahrt in diesem Jahr gibt es am Mittwoch, **den 12. November** 2014. Sie führt uns nach Bremerhaven.

Wir besuchen das Auswandererhaus und entdecken die Havenwelten an der

Wesermündung. Näheres erfahren Sie bei Bärbel Hamester, Telefon 739 07 98 und im nächsten Lohbrügger.



Was läuft

Am **5. Juli** von 10 – 23.00 Uhr und am **6. Juli** von 10 – 18.00 wird im Hamburger Stadtpark gefeiert. Es gibt eine Festmeile an der Otto-Wels-Straße, Höhe Landhaus



Walter. Das Datum ergibt sich aus der Nähe zum 1. Juli, da der Stadtpark am 1. Juli 1914 eröffnet worden ist.



In der Zeit vom **25. Juli bis 24. August** findet auf dem Heiligengeistfeld wieder der traditionelle Sommerdom statt.

Vom **1. bis 3. August 2014** wird die Hansestadt Hamburg wieder ganz im Zeichen der Kreuzfahrt stehen. Es gilt die Cruise Days zu feiern. Sieben imposante, luxuriöse Cruise Liner werden dann in Hamburg festmachen, und zwischen den Cruise Centern Hafen City und Altona präsentiert sich die Hafenkante als einzigartige Kreuzfahrtmeile mit zahlreichen kulinarischen Highlights, mit charmanter Kleinkunst und Entertainment, mit Shopping, maritimen Märkten und Kultur.



Hamburg kommt auf Touren – und das auf Weltklasse-Niveau. Bereits seit 1996 werden die **Cyclasics in Hamburg** ausgetragen. Dieses Jahr geht es am **24. August** in die 19.



Runde. Die Strecken der Vattenfall Cyclassics führt durch die schönsten Ecken der Hansestadt Hamburg und ihrer Metropolregion. Einen ganzen Tag lang

ruht der Verkehr in der Region für den Sport. Nahezu 2000 Helfer von Polizei, Feuerwehr und THW machen den Weg frei. 800 000 Zuschauer tragen die Teilnehmer mit ihrer Begeisterung ins Ziel.

Der Frauenchor Liederkranz von 1954 e.V. Hamburg Lohbrügge wird die „Nacht der Kirchen am Samstag, den **6. September 2014** am Kurt-Adams-Platz gegen 17.00 Uhr eröffnen. Die Chormitglieder freuen sich den ersten Auftritt in der Auferstehungskirche, weil sie eine tolle Akustik hat.

Die Auswahl der Veranstaltungen ist willkürlich getroffen. Die Redaktion hofft, dass etwas für Sie dabei ist.

Mobilität und Sicherheit für Senioren

Unser Vorstandsmitglied Hans-Jürgen Hoormann und Seniorenbeauftragter wird künftig öfter Tipps und Ratschläge für den Lohbrügger schreiben.

My home is my castle - meine Wohnung ist meine Festung. In den eigenen vier Wänden fühlen wir uns sicher. Wir kennen jeden Winkel und sind vertraut mit den räumlichen Besonderheiten. Aber gerade in dieser Vertrautheit liegt die Gefahr!

Oft wird argumentiert „das mache ich ja immer so und bisher ist mir noch nichts passiert“. Dies ist ein Trugschluss! In deutschen Haushalten werden pro Jahr rund 2,8 Millionen Unfälle verursacht; fast 30 Prozent von ihnen sind Stürze.

Darauf hat z.B. die Aktion „DAS SICHERE HAUS (DSH)“ aus Anlass des internationalen Tages der älteren Menschen am 1. Oktober 2013 hingewiesen. Im Jahr 2014 widmet sich die Aktion besonders dem Thema "Haushaltsunfälle". 80% aller tödlichen Haushaltsunfälle widerfahren Menschen die älter als 65 Jahre alt sind. Der Deutsche Verkehrssicherheitsrat e.V. (DVR) berichtet dazu: (www.das-sicherehaus.de/broschueren/haushalt/)

„Der Sturz ist die häufigste Unfallart im Haus. Wer denkt da nicht sofort an Situationen mit dem wackeligen Stuhl als Kletterhilfe, die Fensterbank als Standort beim Fensterputzen und an Stolperfallen auf der Treppe.

Die häufigsten Unfallursachen für Stürze im Haushalt sind glatte oder defekte Teppiche, verschmutzte oder falsch gereinigte Bodenbeläge und abgelaufene Schuhsohlen.

Es ist daher wichtig und sinnvoll, die eigene Wohnumgebung mal unter die Lupe zunehmen:

- aufstehende Teppichränder lassen sich leicht mit Klebeband am Boden befestigen,
- Stolperfallen sollten unbedingt entfernt werden (u.a. herumliegende Kabel, Zeitschriften oder sonstige Gegenstände)
- bei der Pflege von Böden sollten Reinigungsmittel verwendet werden, die eine gleithemmende Wirkung haben,
- geschlossene Schuhe mit rutschfesten Sohlen tragen weiterhin zum sicheren Aufenthalt in der Wohnung bei.“

Also liebe Lohbrügger Senioren, seit achtsam und aktiv, damit ihr lange „sicher und mobil“ bleibt.

Um die eigene Mobilität lange erhalten zu können, bietet der BL viele Aktivitäten an, die es kaum in anderen Bürgervereinen so umfangreich gibt. Deshalb werdet oder bleibt weiterhin aktiv - frei nach dem Motto von Erich Kästner: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“

H.-J.H.

Reise nach Quedlinburg

Am letzten Oktoberwochenende 2013 starteten wir – Sportliche Gymnastik – ins schon zur Tradition gewordene lange Wochenende. Unser Reiseziel war Quedlinburg. Auf dem Weg dorthin machten wir in Gernrode, einem Ortsteil von Quedlinburg, Halt. Wer Lust hatte, konnte hier eine Kuckucksuhrenfabrik besichtigen. Wir konnten den Uhrmachern bei ihrer komplizierten Arbeit zusehen. Die Ausstellung zeigte viele verschiedene Uhrenmodelle, und wir erfuhren, dass Kuckucksuhren in viele Länder der



Welt exportiert werden. Auf dem Fabrikgelände bestaunten wir das nach dem Guinnessbuch der Rekorde größte Wetterhaus der Welt und eine riesige Kuckucksuhr.

Nach diesem interessanten Zwi-

schenstopp fuhren wir weiter in die UNESCO Welt-erbe-Stadt Quedlinburg, während unseres Besuches im „Sanierungsboom“. Im Hotel „Zum Bär“ wurden wir sehr nett aufgenommen. Nach einer kurzen Verschnaufpause machten wir uns, begleitet von einem ortskundigen Stadtführer, auf, die Stadt zu erobern. Er weihte uns in die verschiedenen Bauweisen im Fachwerksbau ein und erzählte unterhaltsame Anekdoten aus der Stadtgeschichte. Es ist schon erstaunlich, dass Häuser dieser Bauweisen Jahrhunderte Bestand haben und einen ungewöhnlichen Charme ausstrahlen. Ob wir Städter darin wohnen wollen, bleibt dahingestellt. Wem dieser Fußmarsch zu beschwerlich war, konnte eine – auch sehr lohnenswerte und informative – Rundfahrt mit der Quedlinburger Bimmelbahn machen. Unseren gemeinsamen nächsten Treffpunkt – Schlossberg mit Stiftskirche St. Servatius – mussten wir allerdings alle zu Fuß bewältigen. Wir bestaunten den sehenswerten Domschatz und den wunderschön angelegten Schlossgarten mit der herrlichen Aussicht auf die Stadt. Der einsetzende Regen trieb uns leider allzu schnell zur Rückkehr ins Hotel. Ein sehr schmackhaftes Menü im Salon des Hotels, serviert an festlich eingedeckten Tischen, rundete den Tag ab.

Am nächsten Morgen machten wir uns früh auf, um ab Wernigerode mit der Brockenbahn den Brocken zu erklimmen. Oben angekommen, hüllten uns dicke Nebelschwaden ein, sodass wir kaum etwas sehen konnten, und der heftige Wind riss an unserer Kleidung. Selbst ein kurzer Rundgang war nicht möglich. Schade, aber nicht zu ändern. Erlebnisreich

waren die Fahrten im Zeichen der Eisenbahnromantik mit der alten Dampflok allemal.

Abends folgte das nächste Highlight; wir hatten sehr gute Parkettplätze im Quedlinburger Theater und erlebten einen mitreißenden Ballettabend nach Musik von Hindemith, Chopin und dem Engländer Gustav Holst. Eine einfühlsame Pianistin begleitete die Tänzerinnen und Tänzer live. Zum Ausklang eines schönen und erlebnisreichen Tages lud Ingeborg uns im Hotel noch zu einem Drink ein.

Rückreisetag ist immer noch Urlaub.

Zunächst fuhren wir in die Kreisstadt Halberstadt. Bei herrlichstem Sonnenschein bummelten wir in kleinen Gruppen durch die Altstadt mit etlichen erhaltenen Fachwerksbauten aus frühen Jahrhunderten, meist denkmalgeschützt, aber drum herum hat moderne Architektur Einzug gehalten.

Am alten Rathaus stießen wir auf die angeblich älteste Roland Statue, laut Gravur im Gürtel, 1433 erschaffen. Wir erfuhren dann, dass Halberstadt zur Hanse gehörte und die Rolandfigur, wie auch in anderen Städten, als Symbol für Stadtrechte und Freiheit steht.

Um 11.30 Uhr begann für uns eine Führung durch den riesigen Dom St. Stephanus und St. Sixtus. Bereits 804 gründete Kaiser Karl der Große dieses Bistum. Mit dem Dom-Bau wurde 1236 begonnen, die Einweihung erfolgte aber erst 1491. Die Domfenster sind mit Maleereien versehen, und die Farben leuchteten im Sonnenlicht ganz besonders. Auch der Domschatz ließ uns innehalten und spiegelt den Reichtum der Kirche wider. Unglaublich ist die Arbeit des Abraham-Engel-Teppichs aus dem 12. Jahrhundert.

Zum Mittagessen wurden wir im Jagdschloss des Freiherrn von Spiegel im Landschaftspark Spiegelsberge erwartet und speisten fürstlich. Von hier aus hatten wir einen wunderbaren Blick auf Halberstadt im Sonnenlicht. Im Keller des Hauses bestaunten wir ein Riesenweinfass aus dem Jahre 1594 mit einem Fassungsvermögen von 144.000 Litern, das ebenfalls einen Eintrag ins Guinnessbuch der Rekorde als weltweit größtes Weinfass des 16. Jahrhunderts erreichte.

Alles Schöne geht auch einmal zu Ende, und so schlenderten wir gemütlich durch den idyllischen Park zum Bus zurück und traten die Heimreise an. Gegen 20 Uhr landeten wir wieder zu Hause.



Chr. A.

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern im Juli

- | | |
|--------------------------------|----------------------------|
| 01.07. Helga Arndt | 17.07. Margrit Ebeling |
| 01.07. Jörn-Dieter Bander mann | 17.07. Johanna Eisenhardt |
| 01.07. Marion Gluth | 18.07. Willehad Römmele |
| 03.07. Wilfried Rudolph | 19.07. Fiona-Marie Hummel |
| 05.07. Carsten Günther | 20.07. Jürgen Marx |
| 05.07. Sung-Bun Marx | 21.07. Gerda Albrechtsen |
| 05.07. Brunhilde Schlüter | 21.07. Renate Zaun |
| 06.07. Hannelore de Bernado | 22.07. Franz Lasar |
| 06.07. Christa Möller | 23.07. Helga Claußen |
| 06.07. Bernd Seidel | 23.07. Günter Rumer |
| 07.07. Renate Büchele-Schmidt | 23.07. Wolfgang Schwager |
| 08.07. Annegret Sanders | 23.07. Helga Weiße |
| 09.07. Werner Heinzinger | 24.07. Hildegard Walker |
| 10.07. Brigitte Buchta | 25.07. Hansjürgen Pichinot |
| 11.07. Josefine Boenisch | 27.07. Peter Peters |
| 12.07. Jutta Garves | 28.07. Marion Grulich |
| 12.07. Monika Theiner-Stephan | 28.07. Meike Kröger |
| 12.07. Jürgen Weinreich | 28.07. Marianne Nowacki |
| 13.07. Manfred Elze | 28.07. Jutta Richter |
| 13.07. Lisa Jahn | 28.07. Dennis Rauchert |
| 14.07. Bernd Davideit | 29.07. Helga Warnecke |
| 15.07. Birgit Buddrus | 30.07. Ilse Adam |
| 15.07. Philipp Heinbüchner | 30.07. Ursula Hiller |
| 16.07. Celine Boenisch | 30.07. Bodo Lange |
| 16.07. Ursula Neuer | |



Ostereiersuche 2014 - Nachbetrachtung

Begleitet von ihren Eltern und/oder Großeltern trudelten am Ostermontag pünktlich zum verabredeten Termin aus allen Himmelsrichtungen viele, viele Kinder am Barkassenspielfeld im Grünen Zentrum ein. Dorthin hatten der Osterhase und der Bürgerverein Lohbrügge zum traditionellen Ostereiersuchen eingeladen. Schon das Abholen des Stempels, mit dessen Hilfe die Kinder in eine der drei Altersgruppen eingeteilt wurden, war für viele eine spannende Angelegenheit. Nachdem auch Petrus pünktlich um viertel vor 11 Uhr



ein Einsehen mit den Kindern hatte und der letzte Regenschauer sich verzog, konnte es endlich losgehen. Auf dem Barkassenspielfeld, in einem angrenzenden Wäldchen sowie auf dem Gelände des Parktantenhauses hatte der Osterhase mit ganz viel Unterstützung der Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Lohbrügge eine Menge kleiner Leckereien versteckt. Was folgte waren mehrere Runden turbulentes Kindergewusel in deren Verlauf so ziemlich alle mitgebrachten Taschen, Tüten und Körbe der Kinder randvoll gefüllt werden konnten. Am Ende der Suche waren alle Ostereier und alle Osterhasen gefunden. Auf dem Nachhauseweg wurden schon die ersten schokoladenverschmierten, dafür aber sehr, sehr glücklichen Kindergesichter gesehen.

Das Organisationsteam bedankt sich bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, der Jugendfeuerwehr und den großzügigen Spenderinnen und Spendern für die Unterstützung. Wir freuen uns schon auf's nächste Jahr.

RT



Sommerfreuden

Neigungsgruppen im Bürgerverein Lohbrügge e.V.

WANN?
WAS?
WO?



VORSTAND

Vorsitzender Fritz C. Hamester
Tel. 739 07 98
1. Donnerstag im Monat
Leuschnerstr. 103



WALKING + TALKING

Obfrau: Christa Lorenz
Tel. 722 18 26
montags, 8.30 Uhr
beim DRK
in der Leuschnerstr. 103



TISCHTENNIS

Obmann: Michael Hollaender
Tel. 738 55 28
donnerstags, 19.00 Uhr
Sporthalle Stadtteilschule,
Binnenfeldredder 7



PLATTSNACKERS

Waltraut Blunck
Tel. 738 54 37
3. Montag im Monat
DRK Leuschnerstr. 103



HOCKERGYMNASTIK 13

Obfrau: Anne Mellahn
Tel. 0163-6850479
mittwochs 9.45 – 10.45 Uhr
Gemeinschaftszentrum KAP



SPORTLICHE GYMNASTIK

Obfrau: Ingeborg Bandermann
Tel. 738 41 04
montags ab 18.00 Uhr
Gymnastikhalle der Schule
Max-Eichholz-Ring 25



REIFERE JUGEND

Obmann: Wolfgang Jung
Tel. 738 35 86
2. Dienstag im Monat 15.00 Uhr
DRK, Leuschnerstr. 103



FRAUEN

Obfrau: Vera Wiontzek
Tel. 738 88 20
2. Donnerstag im Monat
nach Vereinbarung



RAD- UND WANDERGRUPPE

Obfrau: Carmen Elze
Tel. 721 44 20
2. Samstag im Monat 10.00 Uhr
Treffpunkt nach Vereinbarung



TURNEN FÜR JEDERMANN

Obfrau: Leonie Mende
Tel. 739 99 09
donnerstags 11.15 – 12.15 Uhr
Gemeinschaftszentrum KAP



FIT BLEIBEN

Obfrau: Renate Bower
Tel. 725 43 118
mittwochs 11.00 Uhr
Gemeinschaftszentrum am KAP



RÜCKENGER. GYMNASTIK

Obfrau: Ute Schönrock
Tel. 724 23 65
dienstags 18 Uhr, Reinb.Redder
mittwochs 17.30-18.30 Uhr, KAP



MÄNNER-KOCHEN

Obmann: Fritz C. Hamester
Tel. 739 07 98
1. Dienstag im Monat
Näheres beim Obmann zu
erfahren



TURNEN FÜR SENIOREN

Obfrau: Ursel Schwier
Tel. 738 96 15
donnerstags 10.00 Uhr
Gemeinschaftszentrum am KAP



YOGA

Obfrau: Marion Grulich
Tel. 739 84 51
dienstags, 16.15 Uhr
Mehrzweckhalle Reinb. Redder



GESELLIGES SINGEN

Obmann: Johannes Lorenz
Tel. 722 18 26
14tägig, montags, 16.30 Uhr
Gemeindesaal Erlöserkirche



KULTUR-EULEN

Obfrau: Bärbel Hamester
Tel. 739 07 98
3. Wochenende im Monat
nach Vereinbarung

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern im August

- 01.08. Lieselotte Balnus
- 01.08. Hans-Jürgen Buchta
- 02.08. Ernst Deininger
- 02.08. Helge Hildebrandt
- 05.08. Widrun Grimm
- 05.08. Ursula Harm
- 05.08. Petra Rex
- 07.08. Michael Schütze
- 08.08. Karin Kröger
- 09.08. Wilhelmine Krohn
- 09.08. Britta Lüßenhoff
- 09.08. Ute Schönrock
- 10.08. Samuel Reschka
- 10.08. Tanja Klüver
- 12.08. Lars Brömstrup
- 12.08. Hansjürgen Witt
- 13.08. Gabriele Girmann
- 13.08. Uwe Rammin
- 14.08. Gudrun Bork
- 15.08. Renate Knoche
- 15.08. Jennifer Krüger
- 15.08. Berthold Marien
- 15.08. Gisela Zahn
- 17.08. Karin Erich
- 18.08. Horst Wada
- 18.08. Hansjörg Zander
- 22.08. Christa Schütt
- 23.08. Renate Bower
- 24.08. Angela Pommerenke
- 24.08. Rosita Seefeldt
- 24.08. Elisabeth Zühlsdorf
- 25.08. Ingrid Eising
- 25.08. Helga Peter
- 27.08. Annemarie Kischel
- 29.08. Irmgard Neuhoff
- 31.08. Monika Brömstrup



Veranstaltungen 2014

- 30. August** Busfahrt als Rundfahrt durch Schleswig-Holstein
- 20. September** Laternenfest mit Feuerwerk im Grünen Zentrum Lohbrügge
- 26. Oktober** Ökumenischer Gottesdienst
- 12. November** Kultur-Busfahrt Bremerhaven
- 30. November** Adventskaffee

Bitte vormerken



DER LOHBRÜGGER

Redaktionsschluss am 10. des Vormonats
offizielles Organ des Bürgerverein Lohbrügge e.V.
Erscheinungsweise 6 x jährlich - Ä.v.

Redaktion: Team Öffentlichkeitsarbeit
Sprecherin: Bärbel Hamester, Tel. 739 07 98

Herausgeber, Verlag und Anzeigenverwaltung:
e-Mail: buergerverein-lohbruegge@wtnet.de
Bürgerverein Lohbrügge e.V. Postfach 80 04 71,
21004 Hamburg, Vereinsregister VR 7083
Mit vollem Namen unterzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Druck:
DSN, Hamburger Landstr. 30, 21465 Wentorf, Tel. 7209846

Konto:
HASPA (BLZ 200 505 50) 1390/120838
IBAN: DE09200505501390120838

Bezugspreis:
durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.
Abonnementspreis € 5,00 pro Jahr.

Vorsitzender:
Fritz C. Hamester
Hofweide 32, 21031 Hamburg, Tel. 739 07 98

www.buergerverein-lohbruegge.de
e-Mail: hamesterb@wtnet.de
Alle Rechte für Bilder, Zeichnungen und Artikel

Copyright © Bürgerverein Lohbrügge e.V.

Aufnahmeantrag

Bürgerverein Lohbrügge e.V.
Postfach 80 04 71, 21004 Hamburg
e-Mail: buergerverein-lohbruegge@wtnet.de
Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den
Bürgerverein Lohbrügge ab

für mich,

Name _____ Vorname _____

Telefon _____

geboren am _____ in _____

Postleitzahl, Wohnort Straße, Hausnummer
und meine Familienangehörigen

Name _____ Vorname _____ geboren am _____

Name _____ Vorname _____ geboren am _____

Die Satzung des Bürgerverein Lohbrügge e.V. erkenne ich auch
im Namen meiner Familienmitglieder an.

Ort/Datum _____ Unterschrift _____

Aufnahmegebühr: € 6,00, jede weitere Person € 1,00
Monatsbeitrag: 1. Mitglied € 2,50 2. Mitglied € 1,3
Familienbeitrag € 4,00

E-Mailadresse: _____

Einzugsermächtigung

Beiträge werden gem. Satzung per Lastschriftverfahren
eingezogen. Für die Erteilung eines SEPA-Lastschrift-
Mandates bitten wir um Angabe folgender Daten:

Kontoinhaber:

.....
Kreditinstitut (Name und BIC):

.....
BIC _ _ _ _ _ I _ _ _

IBAN: DE _ I _ _ I _ _ I _ _ I _ _ I _ _

Ort/Datum _____ Unterschrift _____

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten im
Lohbrügger veröffentlicht werden.